

Derendinger Yves

Von: Derendinger Yves
Gesendet: Mittwoch, 8. Juli 2026 20:05
An:

Cc: Schaffner Susanne; Hodul Peter; Stricker Mathias; Jeker Sibylle; Kolly Sandra; Affolter Andrea; von Roll Pascale
Betreff: AW: Austausch Regierungsrat mit Verwaltungsrat soH am 10.07.2026, 08:15 Uhr
Anlagen: Anfrage_SZ_260708.docx

Sehr geehrte Mitglieder des Verwaltungsrats der Solothurner Spitäler AG

Im Nachgang zu meiner untenstehenden E-Mail und den heute Nachmittag geführten Telefongesprächen zwischen Mitgliedern des Regierungsrats und des Verwaltungsrats teile ich Ihnen hiermit mit, dass der Regierungsrat zu Beginn des Austausches am **Freitag, 10. Juli 2026, 08:15 Uhr, eine Universalversammlung gemäss Art. 701 OR** mit dem Traktandum «Wahl neuer Verwaltungsratspräsident» durchführen wird. Die Mitglieder des Verwaltungsrats nehmen an dieser Universalversammlung teil. Im Anschluss findet dann der geplante Austausch zur Umsetzung der Weisungen und zum weiteren Vorgehen statt.

Der Regierungsrat wurde heute Abend von der Solothurner Zeitung betreffend Rücktritt von Kurt Fluri kontaktiert und um eine Stellungnahme gebeten. Die Antwort des Regierungsrats gemäss angehängtem Word-Dokument wurde soeben der Solothurner Zeitung übermittelt.

Ich bitte Sie um Kenntnisnahme und wünsche Ihnen einen schönen Abend.

Freundliche Grüsse

Yves Derendinger
Staatsschreiber

Staatskanzlei
Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon +41 32 627 20 21
yves.derendinger@sk.so.ch
so.ch/staatskanzlei

Von: Derendinger Yves
Gesendet: Mittwoch, 8. Juli 2026 11:05
An:

Cc:

Betreff: Austausch Regierungsrat mit Verwaltungsrat soH am 10.07.2026, 08:15 Uhr

Sehr geehrte Mitglieder des Verwaltungsrats der Solothurner Spitäler AG

Im Nachgang zum Beschluss des Regierungsrats und der Medienkonferenz zur Einhaltung des Personalrechts in der Solothurner Spitäler AG erachtet der Regierungsrat einen Austausch mit dem Verwaltungsrat der soH als notwendig. In Absprache mit dem Sekretär des Verwaltungsrats schlägt der Regierungsrat vor, am **Freitag, 10. Juli 2026**, diesen Austausch zwischen dem Regierungsrat und dem Verwaltungsrat der Solothurner Spitäler AG anstelle des geplanten Eigentümergesprächs von **08:15 Uhr bis ca. 10:00 Uhr** abzuhalten. Aus Sicht des Regierungsrats ist insbesondere die Umsetzung der Weisungen gemäss Ziffer 4.5 des RRB Nr. 2026/1231 vom 30. Juni 2026 zu besprechen.

Der Austausch findet im **Rathaus, Konferenzraum Ost**, statt. Der Regierungsrat würde es begrüßen, wenn möglichst viele Mitglieder des Verwaltungsrats vor Ort teilnehmen könnten. Eine digitale Teilnahme ist über den folgenden Link ebenfalls möglich:

<https://teams.microsoft.com/meet/373334898442472?p=EGRwAeYYsHuoq7UuF8>

Freundliche Grüsse
Yves Derendinger

Yves Derendinger
Staatsschreiber

Staatskanzlei

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon +41 32 627 20 21
yves.derendinger@sk.so.ch
so.ch/staatskanzlei

**Anhang zum E-Mail des Staatsschreibers an den VR der soH vom 08.07.2026, 20:05 Uhr
(Antwort des Regierungsrats an die Solothurner Zeitung):**

Am 2. Juli hatte der Regierungsrat gemeinsam mit der Geschäftsprüfungskommission des Kantonsrates die Untersuchungsergebnisse zur Umsetzung des Personalrechts bei der Solothurner Spitäler AG präsentiert und entsprechend klare und verbindliche Massnahmen gefordert.

Mit der anschliessenden Kommunikation der soH war der Regierungsrat nicht einverstanden. Statt glaubwürdig darzulegen, wie die Massnahmen nun umgesetzt werden, relativierte und rechtfertigte Verwaltungsratspräsident Kurt Fluri die personalrechtlichen Verfehlungen. Damit hat der Regierungsrat das Vertrauen in Kurt Fluri verloren. Formal bestätigt worden wäre dies mit seiner Abberufung an der einberufenen Universalversammlung am kommenden Freitag.

Der Regierungsrat wird am Freitagnachmittag über die nächsten Schritte informieren.

Der operative Betrieb der soH ist von den Veränderungen im Verwaltungsrat nicht betroffen. Der Regierungsrat schätzt die engagierte und qualifizierte Arbeit der Mitarbeitenden der Solothurner Spitäler AG. Diese ist unbestritten, die medizinische Versorgung der Bevölkerung ist jederzeit sichergestellt.